



für
Wachstum
und
Produktivität

der größte Hebel für Wachstum
ist die Ablauf-Entwicklung.



Die Natur gab den Menschen viele Hilfen mit auf den Weg. Das war vor langer Zeit, vor sehr langer Zeit.

Die Natur konnte nicht ahnen, dass uns heute Technologien zur Verfügung stehen, die die Geschwindigkeit in vielen Situationen unseres Lebens vervielfachen.

Es ist jetzt an der Zeit unsere Arbeitswelt darauf auszurichten, um die Technologien in vollem Umfang zu nutzen.

Nehmen Sie die nachfolgenden Charts einfach als Wegweiser und gewinnen damit für

Wachstum und Produktivität.



Arbeitsabläufe verschleifen wie Maschinen.

Warum wartet sie niemand?

Jede Maschine wird gewartet.

Jedes Werkzeug wird geschärft.

Jedes Auto bekommt einen Service.

Nur Arbeitsabläufe laufen oft zehn Jahre ohne
Wartung.

Das Ergebnis:

Suchen – Warten – Nacharbeit – Umwege
Doppelte Arbeit.

Ablauf-Verschleiß frisst Gewinn,
täglich.

goaling

Ihr Gewinn verschwindet nicht im Markt.
Er verschwindet zwischen zwei Arbeitsschritten.



Sie digitalisieren gerade die falsche Welt.

Die meisten Unternehmen digitalisieren
Gewohnheiten.

Nicht Wertschöpfung.

Neue Software.

Neue KI.

Neue Dashboards.

Aber dieselben Umwege.

Dieselbe Doppelarbeit.

Dieselben Medienbrüche.

Das Ergebnis? Digitale Bürokratie.

Es gibt zwei Welten:

Parallelwelt - Wertewelt.

Die Zukunft gehört der Wertewelt.

goaling

Wer heute nur digitalisiert,
beschleunigt morgen seine Fehler.



Wenn Ihre Mitarbeiter keine Abläufe
verbessern,
bezahlen Sie täglich Stillstand.

Wer lässt es zu, dass eine Maschine jeden Tag
fünf Minuten stillsteht.

Warum akzeptieren wir das bei
Arbeitsabläufen?

100 Mitarbeiter.

5 Minuten Verlust.

220 Arbeitstage.

Über 1.800 Stunden im Jahr.

Der teuerste Stillstand ist der, den niemand
sieht.

Genau dort beginnt Wertschöpfung.

goaling

Jeder Tag ohne bessere Abläufe
ist ein verlorener Wettbewerbstag.



Der größte Fehler der Digitalisierung beginnt vor der Digitalisierung.

KI ist nicht der erste Schritt.

Digitalisierung ist nicht der erste Schritt.

Der erste Schritt ist ein

sauberer Arbeitsablauf.

Erst Ablauf.

Dann Digitalisierung.

Dann KI.

Wer die Reihenfolge vertauscht,
digitalisiert Verschwendung.

Wer sie einhält, schafft Wertschöpfung.

Es steht im Buch: **14 Minuten** –

in 20 Tagen zum Ablauf-Experten.

goaling

Die teuerste Gewohnheit im Unternehmen ist:
„Das machen wir später.“



Die größte Innovation sitzt nicht im Serverraum.

Sie sitzt am Arbeitsplatz.

Der Mitarbeiter kennt:

jeden Umweg,
jede Störung,
jede Wartezeit,
jeden Trick.

Er besitzt das größte ungenutzte Potenzial des
Unternehmens.

Die Zukunft beginnt dort, wo Mitarbeiter ihre
Arbeit entwickeln dürfen.

Wie, steht im Buch: **14 Minuten** –
in 20 Tagen zum Ablauf-Experten.

goaling

KI macht kein Unternehmen besser.

Sie macht es konsequenter
im Guten wie im Schlechten.



Stellen Sie Ihren
Mitarbeitern nur eine Frage.

Welcher Arbeitsschritt
nervt dich jeden Tag?

Mehr nicht.

Diese eine Frage verändert Unternehmen.

Denn aus Beschwerden werden Ideen.

Aus Ideen werden bessere Abläufe.

Aus besseren Abläufen wird Gewinn.

goalings

Die größte Produktivitätsreserve
sitzt bereits in Ihrem Unternehmen.
Sie wird nur nicht genutzt.



die Vision

Eine Arbeitswelt, in der Millionen Mitarbeiter
ihre Arbeitsabläufe selbst entwickeln.

Nicht mit mehr Druck.

Nicht mit mehr Bürokratie.

Sondern Schritt für Schritt.

Wenn jeder Arbeitsplatz jeden Tag nur einen
Arbeitsschritt verbessert, verändert sich die
Wirtschaft schneller, als wir heute glauben.

Vielleicht beginnt die Zukunft genau mit
diesem ersten Schritt.

goaling

Die Zukunft Ihres Unternehmens beginnt mit dem
nächsten Schritt –
nicht mit dem nächsten Projekt.



das Entscheidende ist immer der Ablauf

Wer einen Tisch bauen will
beschreibt nicht die Eigenschaften
des Hobels.

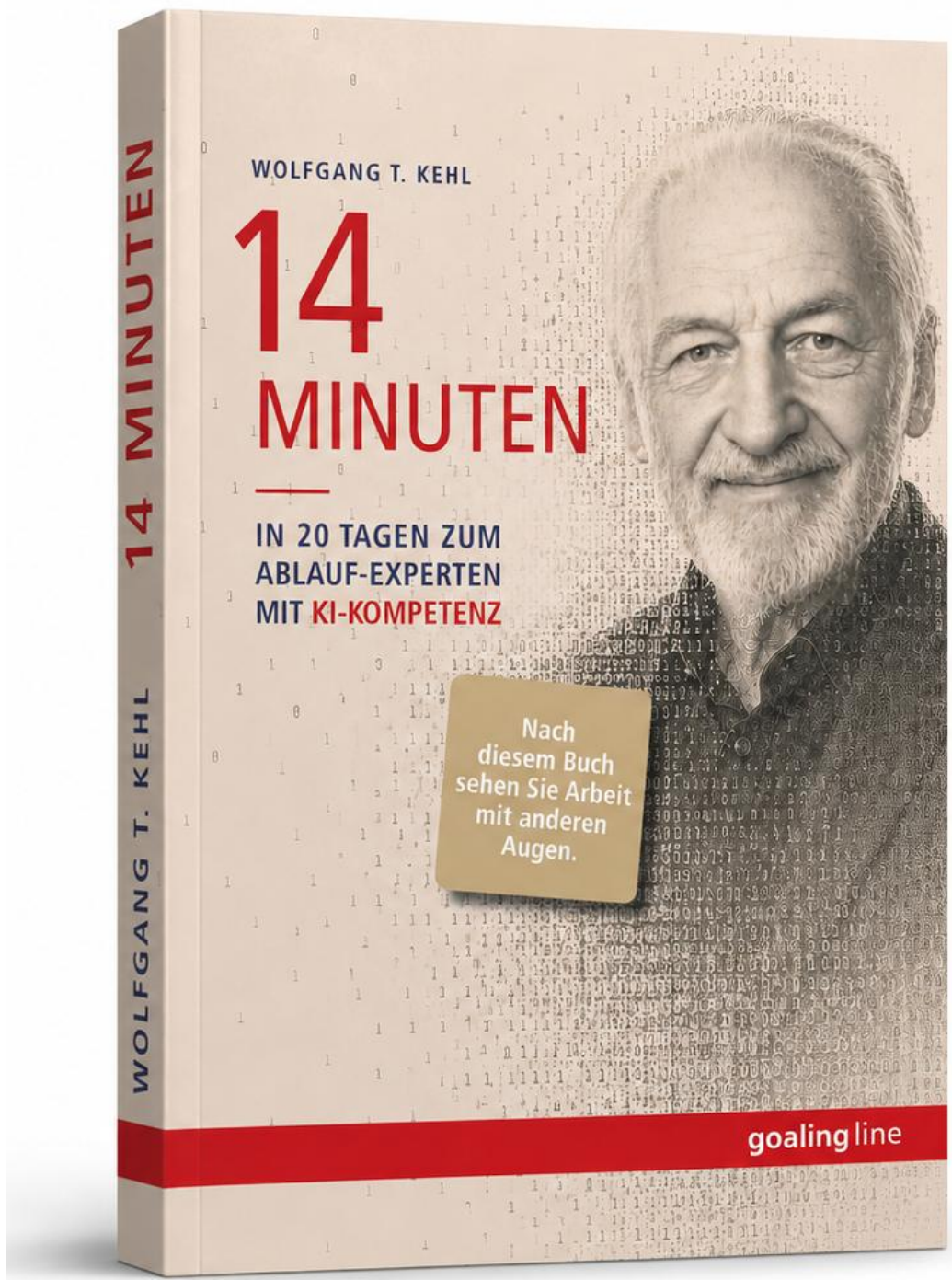
Er nennt die Schritte
zum Tisch.

Bei Projekten, die mit IT gelöst
werden sollen, stellt man die
Technologie in den Vordergrund und
läuft Gefahr
sich darin zu verlieren.



AUGENÖFFNER

das Werkzeug



Die Anleitung mit 4 Lernwegen, die jedem zum schnellen Einstieg helfen.



der Fahrplan

1. Aufruf an die Mitarbeiter
2. Start mit dem Pionier-Team
 - 10 engagierte Mitarbeiter
3. Lernbasis das Buch „14 Minuten“
 - alle sprechen die gleiche Sprache
4. Team-Leiter ernennen
 - 4 Wochen nach Start
5. Erfolgs-Mitteilungen an alle
6. weitere Teams starten
 - vom Befehlsempfänger zum Akteur
7. Unternehmensziele als Orientierung
8. Ablauf-Architekt ernennen

Alle denken und handeln
in Abläufen und Schritten.

Entwicklung
ist immer.



internationale Erfahrungen

mit der Entwicklung der Arbeitsabläufe gibt es seit langer Zeit. Jeder kennt die Ansätze bei Toyota und die Forschungen von McKinsey bei Tausenden von Unternehmen.

Doch was ist **NEU**.

- rund **ein hundred Unternehmen** gaben uns die Möglichkeit Erfahrungen zu sammeln
- es entstanden **Gewinnsteigerungen** in Millionen-Höhe
- es entwickelte sich eine Form, bei der die Mitarbeiter gerne mitmachen, weil sie ihr **Potenzial entfalten** können
- die Erfahrungen machen es jedem möglich, **nach 10 Minuten** autodidaktisch aktiv zu werden
- es entstand umfangreiche Literatur von der „**power trilogy**“ bis zum **Ablauf-Architekten**
- für eine erfolgreiche **KI-Anwendung** ist die Ablauf-Entwicklung durch die Mitarbeiter ein **MUSS**.

Empfehlung

Nutzen Sie die „**goaling Ablauf-Entwicklung**“
JETZT

wann sonst.



Studien-Ergebnisse

Wachstum beginnt
mit besseren Abläufen.

Champions entwickeln
ihre Arbeitsweise konsequent.

Neue Strukturen bringen wenig,
wenn die Abläufe gleichbleiben.

Nicht Organisation verändern –
Arbeit verändern.

Wert entsteht zwischen
den Arbeitsschritten.

Verschwendung erkennen ist
Gewinn schaffen.

Industrieunternehmen investieren
in KI und Digitalisierung –
der Nutzen bleibt aus,
wenn Abläufe unverändert bleiben.

Nachhaltige Produktivität entsteht,
wenn Mitarbeiter
neue Denk- und Arbeitsweisen übernehmen.



Produktivität ist Grundlage
für Wettbewerbsfähigkeit,
Investitionen und steigende Einkommen.

Deutsche Unternehmen können handeln,
ohne auf Politik zu warten.
Die größten Hebel liegen
im Unternehmen selbst.

Der menschliche Faktor als Voraussetzung
aller Produktivitätsoffensiven.

Unternehmen wachsen dauerhaft,
wenn sie ihre Arbeitsabläufe
kontinuierlich entwickeln
und ihre Mitarbeiter zu Mitgestaltern
dieser Abläufe machen.

OECD Productivity Framework - World Bank Productivity
Project – McKinsey - International Productivity Monitor -
OECD Future of Productivity - Fraunhofer IPA Produktivität -
European Commission Competitiveness Report - Bundesbank
Produktivitätsanalysen - Sachverständigenrat Wirtschaft -
APQC Process – Benchmarking - BPM Institute - MIT Process
Innovation - Gallup Workplace Studies - Harvard Business
School - MIT Sloan - Stanford Management Research - London
School of Economics - Bloom & Van Reenen – Management
Practices



wer steht dahinter

Dipl.-Ing. Wolfgang T. Kehl
der Unternehmensentwickler



in Bochum geboren

- Studium Elektrotechnik, Dipl.-Ing.
- Projektierung
 - Großtransformatoren
 - Schaltgeräte
 - Antriebstechnik
- internationales Marketing
 - Windenergie – Offshore
 - Maschinenbau
 - Unternehmensentwicklung
- Buch-Autor
- goaling system
- Branchenvielfalt
- Strukturentwicklung.

Vision

„Jeder Mitarbeiter
ist ein Ablauf-Entwickler.“